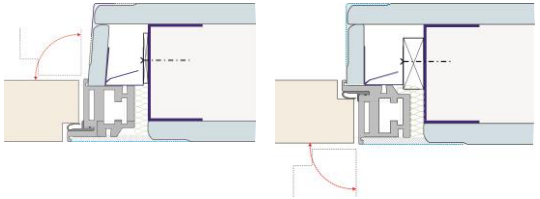
Einbauanleitung

Kontext IO / AO Trockenbau

für nach Innen öffnende (IO) und nach Außen öffnende (AO) Innentürelemente
Wandbündig TB gefälzt 1- oder 2-flügelig



Stand: 12/2019

Sehr geehrter Verarbeiter,

mit diesem Produkt haben Sie ein Qualitätsprodukt, das Ihrem Kunden viele Jahre Freude bereiten wird.
Um den Einbau für Sie so einfach und leicht wie möglich zu gestalten, brauchen Sie nur Schritt für Schritt der übersichtlichen Einbauanleitung zu folgen. Bei allen Fragen steht Ihnen DANA gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, anzurufen.
Auch sind wir von DANA immer bemüht, Gutes noch besser zu machen. Die DANA Einbauanleitung wurde umfangreich auf ihre Klarheit und Folgerichtigkeit getestet. Aber nichts kann die Praxis – Ihre Praxis ersetzen. Wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge wissen, bitte teilen Sie es uns mit.

Guten Einbau, Qualitätsarbeit wird Ihren Kunden begeistern!

0 Vorbemerkungen:

Die Vorgaben und Hinweise des Dokumentes „Allgemein-, Montage-, Verwendungs- Sicherheitshinweise.pdf“ sind zu berücksichtigen und einzuhalten!
(siehe http://www.dana.at/architekten-verarbeiter/downloads/voraussetzungen-und-hinweise/)

ACHTUNG:

Der Kontext Alustock wird im Zuge der Wanderstellung nach dem Beplanken und vor dem Verspachteln eingebaut! Die Wandöffnung ist aus UA Profilen mit 2mm Blechdicke herzustellen (oder gleichwertige tragfähige Konstruktionen die zum Einbau von ca. 40kg Türen im Standardformat geeignet sind). Grundsätzlich treten durch das statische Gewicht der Tür und durch die Dynamik der bewegten Tür Kräfte auf, die von der Wandkonstruktion aufgenommen werden müssen.

Bei innenöffnenden Ausführungen (IO) empfiehlt es sich die Leibung min. 5° abzuschrägen.

Grund: Es kann beim Öffnen der Türe (durch den geringen Abstand Türblattkante zu Leibung) zu einer Sogwirkung kommen die zu einer Anfangs Schwergängigkeit der Türe führen kann!

1 Lieferumfang

1	Zusammengebauter Kontext Alustock bestehend aus 2 Längsteilen (und einem Querteil), mit Distanzen, und aufgenietetem U- Blechprofil leibungsseitig; Schließblech vormontiert ohne Fallen – Riegeleinsatz.
1	Beipack Kontextstock: 6,5lfm Dichtung, loses Gewebeband für Wandanschluss, Einbauanleitung 2Stk. Fallen – Riegeleinsatz für Schließblech
(1)	Optional: Smart Close oder DANAmotion easy – Montagezubehör für DANAmotion easy in Holzquerverstrebung des Alustocks mitgeliefert
1	Türblatt Kontext, (Optionaler Smart Close oder DANAmotion easy bereits vormontiert)
2(3,4)	Verdeckt liegende Bänder für Vollbau SFS W-TEC 3D + 60 oder Laschenbänder Ganzglastür Introband

Benötigte Werkzeuge (bauseits):

Hammer	Montagekeile, Distanzplättchen
Kreuz– Schraubendreher	Bohrmaschine
Messer	Bohrer
Wasserwaage	Inbusschlüssel 3, 4 und 5mm
Säge bzw. Stichsäge	Silikonkartuschenpresse
Hobel	Handlampe
Stecheisen	

Einbauvideo DANA Kontext-Stock Trockenbau:

2 Einbau Kontextstock

- Einfache Beplankung muss zusätzlich zur Verschraubung mit dem UA Ständerwandprofil verklebt werden an sonst besteht die Gefahr von Rissbildungen.
- Wand und Alustock staub- und fettfrei machen.
- Zusammengebauter Alustock auf Meterriss (Markierung „1m“ im Zargenfalz) in das Wandloch stellen und fixieren. Wurde der Stock ohne Bodeneinstand (optional 60mm) bestellt, ist die Unterkante des Stockes gleich mit der Oberkante des fertigen Fußbodens.
- Die Putzkante des Alustockes um ca. 2mm über die Beplankungsfläche vorsehen lassen je nach fertiger Oberflächenbeschaffenheit (spachteln weiß, spachteln verputzen, Fliese…).
- Längsteile und Querteil mit Wasserwaage einrichten und im Bereich der Spreizen, Bänder und Schließblech zum Wandloch hin verkeilen oder Ausklotzen. Das Blechprofil ist an diesen Positonen eingeschnitten und die Lasche umgebogen. Es obliegt der fachmännischen Einschätzung des Professionisten vor Ort ob eventuell zusätzliche Befestigungspunkte notwendig sind um eine ausreichende Festigkeit zu erreichen.
- Bei diesem Stock ist auf einen besonders sorgfältigen Einbau zu achten, da die Funktionsfugen zwischen Stock und Türblatt sichtbar bleiben!!!

3 Einschäumen / Verschrauben des Alustockes

- Stock umlaufend mit 2K PUR Montageschaum ausschäumen (Gebrauchsanweisung auf der Schaumdose beachten), auf überquellenden Schaum achten, ev. Stock vor Verschmutzung schützen.
- Nach Aushärten des Schaums, Zarge an den hinterkeilten Positionen mit dem Ständerwandprofil fest verschrauben. Dazu 2,5mm vorbohren und Gipskartonschrauben 3,5 x 35mm mit Bohrspitze verwenden. Je nach Wandlochkonstruktion können natürlich auch andere taugliche Schraubsysteme verwendet werden.
- Nach verschrauben und Aushärten des Schaumes können Distanzen, Einlagestreifen und Keile entfernen werden. Überstehenden Schaum abschneiden.
- **Bitte Einbauanleitung an den Trockenbau Monteur weitergeben!**

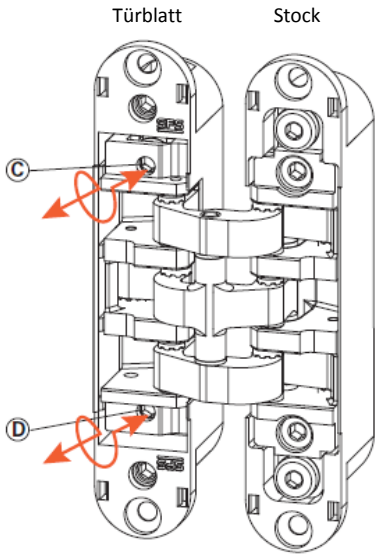
4 Hinweis für Trockenbauer und Maler

- Die Leibungsbeplankung mit dem aufgenieteten U-Profil verkleben und verschrauben.
- Das mitgelieferte Fugenband oder gleichwertiges Gitter zur Anbindung des Alustockes auf der wandbündigen Seite verwenden.
- Vor dem Einspachteln ist eventuell das Abkleben der Zarge zum Schutz vor Verschmutzung/Beschädigung notwendig. Bei der Verwendung der Klebebänder auf geeignete Qualität achten damit der Kleber beim Abziehen nicht an der Zarge haften bleibt und eine aufwändige Reinigung verursacht. Generell sollen Klebebänder so rasch als möglich nach dem Verputzen wieder entfernt werden!
- Streichen der Wände bis zur Stockkante (ev. Stock abkleben). Sollte auch der Stock gestrichen werden, muss dieser gereinigt und entfettet werden. Danach ist ein Primer und ein geeigneter Decklack zu verwenden. Wenn die Tür grundiert bestellt wurde, ist die Decklage mit Grundierschichtstoff belegt und kann im eingehängten oder ausgebauten Zustand mit der Wand einheitlich gestrichen werden. Es empfiehlt sich die Beschläge auszubauen.
- Wir weisen sie darauf hin, dass bei einer Ausführung als Kontext-GT (für Ganzglastür) in Verbindung mit DANAmotion easy Dämpfungssystem ein schräges herausputzen der Leibung (ca. 5°) erforderlich ist

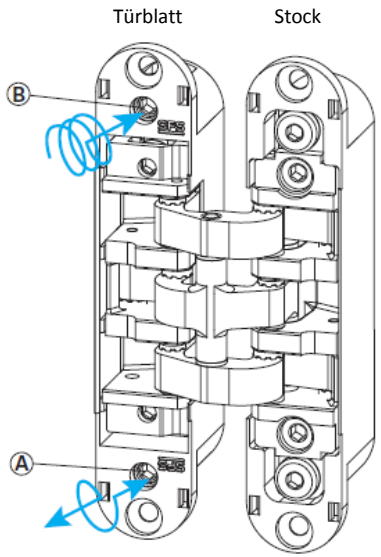
5 Türblattmontage Vollbau

- Lieferumfang gem. Auftragsbestätigung überprüfen.
- Schutzfolie entfernen
- Dichtung in Stock einziehen s.h Beipack
- Standardmäßig enthält der Stock ein Fallen – Riegelmagnetschließblech vormontiert. Fallen - Riegeleinsatz im Beipack nicht vormontiert!
- Fallen - Riegeleinsatz von vorne in das Schließblech montieren (**oben** ist der Magnetteil) s.h. Beipack!
  Die Rippen (plus Seite) sollen zur Dichtung zeigen.
- Verstellbares Magnetschließblech: Schließblech ausbauen und Falleneinsatz verdreht wieder einbauen. Es kann auch das ganze asymmetrische Schließblech gedreht werden- dann muss allerdings auch der Fallen- und der Riegeleinsatz vertauscht werden.
- Türblattmasse zu Stock kontrollieren gegebenenfalls Türblatt kürzen.
- Bodenseitige Türkante gegen Feuchteaufnahme versiegeln (z.B. mit Versiegelungslack),
  wenn mit erhöhter Luftfeuchte im Bodenbereich zu rechnen ist.
- Drückergarnitur montieren, um das Türblatt während des Montage- und Einstellvorganges bedienen zu können.
- Einhängen des Vollbau Türblatts mit verdeckt liegenden Bändern SFS W-TEC 3D + 60 (Tragkraft 50kg bei 2 Bändern max. 1m Breite) Bandteil mit SFS Logo im Türblatt befestigen.
- Türblatt vorsichtig schließen und die Funktionsluft umlaufend auf gleiche Spaltbreite prüfen.
- Erforderlichenfalls eine Feineinstellung der Bänder vornehmen (siehe Anleitung unten).

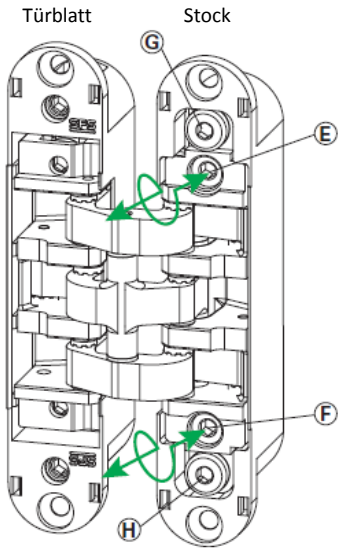
Seitenverstellung X: +/- 3mm
Die beiden Schrauben C und D abwechselnd anziehen oder lösen um die Luft zu erhöhen oder verringern.



Höhenverstellung Y: +/- 3mm
Die Schraube A um min. 3 Umdrehungen lösen. Schraube B anziehen oder lösen bis die gewünschte Höhe erreicht wird.

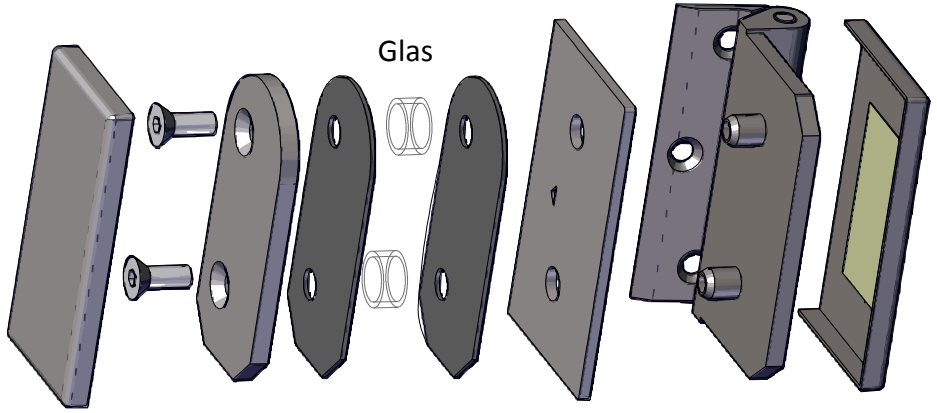


Anpressdruckverstellung Z: +/-1mm
Die Schrauben G und H lösen. Abwechselnd die Schrauben E und F anziehen oder lösen. Die Schrauben G und H blockieren.



6 Türblattmontage Ganzglas

- Lieferumfang gem. Auftragsbestätigung überprüfen.
- Dichtung in Stock einziehen s.h Beipack
- Standardmäßig enthält der Stock ein Fallenschließblech vormontiert. Unterfütterungsteile nicht vormontiert!
- Unterfütterungsteil von vorne in das Schließblech montieren s.h. Beipack!
- Die Rippen (plus Seite) sollen zur Dichtung zeigen.
- Verstellbares Magnetschließblech: Den Unterfütterungsteil im Schließblech ausbauen und verdreht wieder einbauen (Die Rippen könne auch entfernt werden).
- Drückergarnitur montieren
- Montage des GT-Türblatts mit dem Introband, Schrauben mit 12Nm anziehen. (Tragkraft 45kg bei 2 Bändern max. 1m Breite).
- Türblatt vorsichtig schließen und die Funktionsluft umlaufend auf gleiche Spaltbreite prüfen.
- Erforderlichenfalls eine Feineinstellung der Bänder vornehmen (Die Höhen- Seitenverstellung ist auch gleichzeitig die Fixierung des GT-Türblattes).



7 Smart Close optional (Zuhaltefunktion mit Dämpfung)

- Optional kann die Tür auch ohne Magnetschloss und mit Smart Close ausgestattet sein. In Kombination mit Smart Close entfällt üblicherweise das Schloss und das Schließblech. Im Stockquerteil ist dann der Auslöser für den Smart Close, der in der oberen Querkante der Tür sitzt (eingefräst). Der Auslöser ist seiten- und höhenverstellbar. Der Smart Close im oberen Querfalz der Tür ist kraftverstellbar.
- Eine weitere Option in Verbindung mit Smart Close als Schlossersatz ist das E-Lock. In diesem Fall ist ein Fallenmagnetschließblech eingefräst. Versellbarkeit durch Drehen des Schließblechs bzw. durch Herausklipsen und verdrehtes Einklipsen des Magneteinsatzes. Der Magnet im Schließblech dient dem E-Lock zur Erkennung der „geschlossenen“ Türposition. Inbetriebnahme E-Lock lt. Betriebsanleitung E-Lock.

7 Optional DANAmotion easy für Vollbautüren (gedämpftes Öffnen und Schließen)

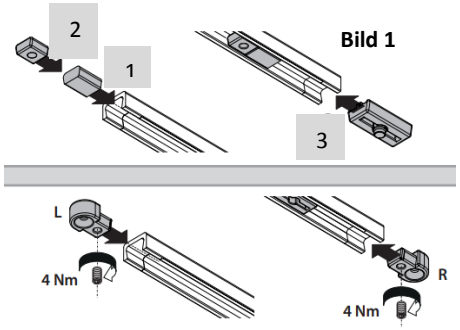
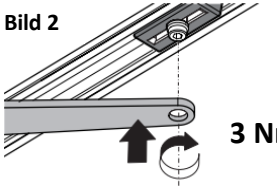


Bild 1

- Die Dämpfungseinheit inkl. Hebel ist bereits an der oberen Querkante des Türblatts vormontiert.
- Die ebenfalls vormontierte Gleitschiene im Kontext Alu-Stock muss demontiert werden, um Dämpfungsklotz (1), Stopper(2) und Gleiter(3) einbringen zu können, anschließend kann diese sofort wieder montiert werden. (sh. Bild 1)
  HINWEIS: Dämpfungsklotz, Stopper und Gleiter werden an der Holzquerverstrebung des Alustocks mitgeliefert!

Bild 2



- Nun wird der Hebel aus seiner Halterungsklammer gezogen und mittels der im Gleiter integrierten Gewindeschraube am Gleiter befestigt. (sh. Bild 2)

Bild 3

- **ACHTUNG:** Vor dem Schließen des Türblatts die Hebelhalterungsklammer (Bild 3) von der Türblattoberkante entfernen!
- Positionierung des Stoppers nach Wunsch, wir empfehlen eine Öffnung bis maximal 110°. Darüber hinaus erhöht sich die Belastung für das oberste Band essentiell und kann in ungünstigen Fällen bis zum Bandbruch führen.
- Einstellung der Dämpfungskraft mit der im Dämpferkörpfer befindlichen, nicht abgedeckten, Inbusschraube.

8 Optional DANAmotion easy für Ganzglastüren (gedämpftes Öffnen und Schließen)

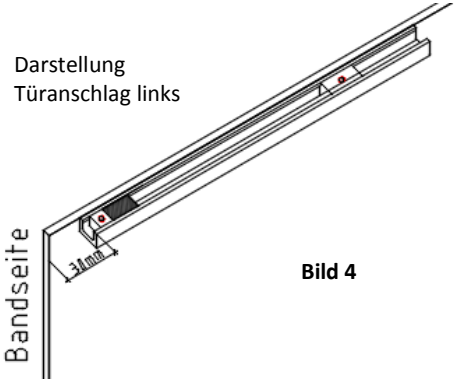


Bild 4

- **Wir weisen sie darauf hin, dass bei einer Ausführung als Kontext-GT (für Ganzglastür)nach innen öffnend (IO) in Verbindung mit DANAmotion easy Dämpfungssystem ein schräges herausputzen der Leibung (min. 5°) erforderlich ist!**
- Einschrauben des Schließerkörpers in die dafür vorgesehene Fräsung im Kontext-GT Alu Stock
- Die Gleitschiene wird mittels des mitgelieferten doppelseitigen Klebebands **bündig** mit der Oberkante des Glastürblatts und 30mm von der Bandseite ausgehend angebracht (sh. Bild 4)
- Einführung des Dämpfungsklotzes(1), des Stoppers (2) und des Gleiters (3) in die Gleitschiene (sh. Bild 5)

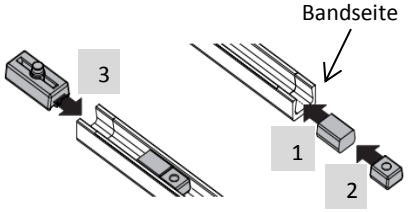
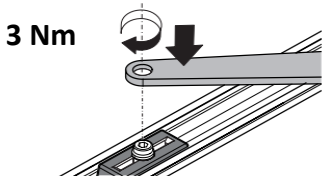


Bild 5

- Nun wird der Hebel am Schließerkörper montiert und mit der im Gleiter integrierten Gewindeschraube am Gleiter befestigt. (sh. Bild 6 /Weitere Details finden sie in der Einbauanleitung des Dämpfungssystems)
- Positionierung des Stoppers nach Wunsch, wir empfehlen eine Öffnung bis maximal 110°. Darüber hinaus erhöht sich die Belastung für das oberste Band essentiell und kann in ungünstigen Fällen bis zum Bandbruch führen.
- Anbringen der Edelstahlabdeckung mittels mitgeliefertem doppelseitigen Klebebands auf die Gleitschiene. Bei Klarglastüren empfehlen wir auch die Anbringung des Edelstahlblechs gegenüberliegend der Gleitschiene auf die Glastür, achten sie dabei auf eine waagerechte Aufklebung. (sh. Bild 7)
- Einstellung der Dämpfungskraft mit der im Dämpferkörpfer befindlichen, nicht abgedeckten, Inbusschraube.

Bild 6



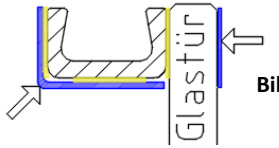
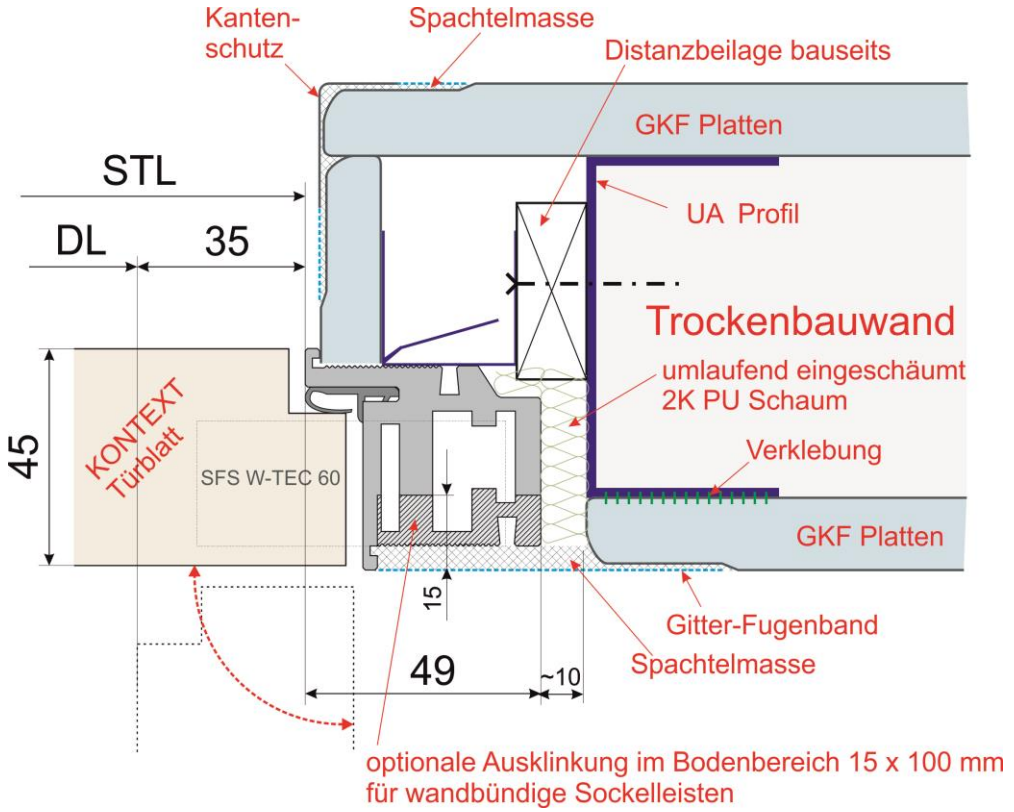


Bild 7

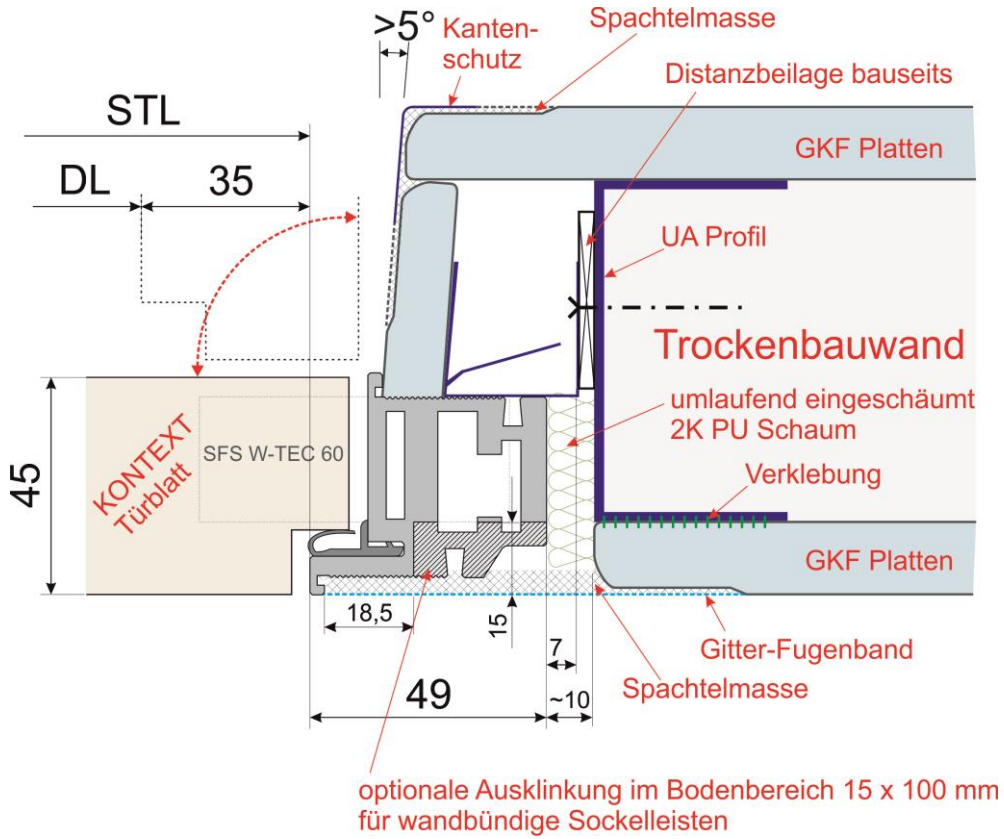
Hinweise zu:

Wartungs- und Pflegeanleitung: Die Nutzungs- und Funktionsdauer und damit verbunden die Schutzwirkung einer Türe hängt wesentlich auch von der Pflege und Wartung des Türelements ab. Es wird deshalb empfohlen, regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Tür zu überprüfen und Wartungen durchzuführen. Informationen unter www.dana.at.

8 Zeichnungsübersicht Trockenbau AO und IO

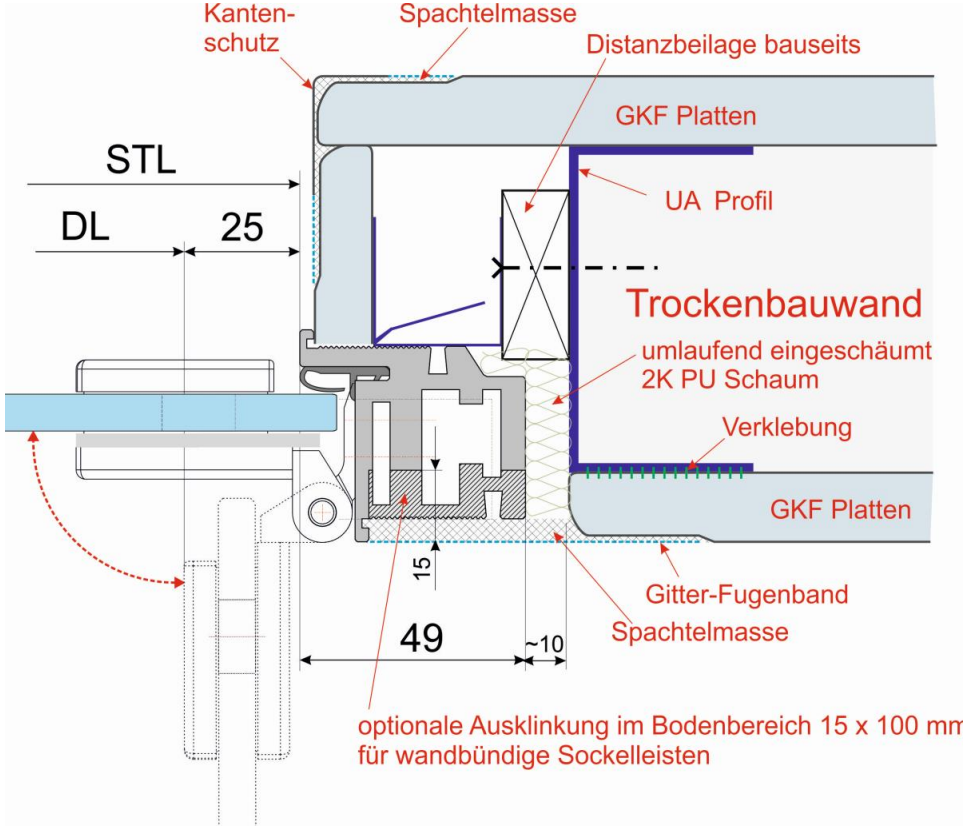


Trockenbau AO Außenaufgehend

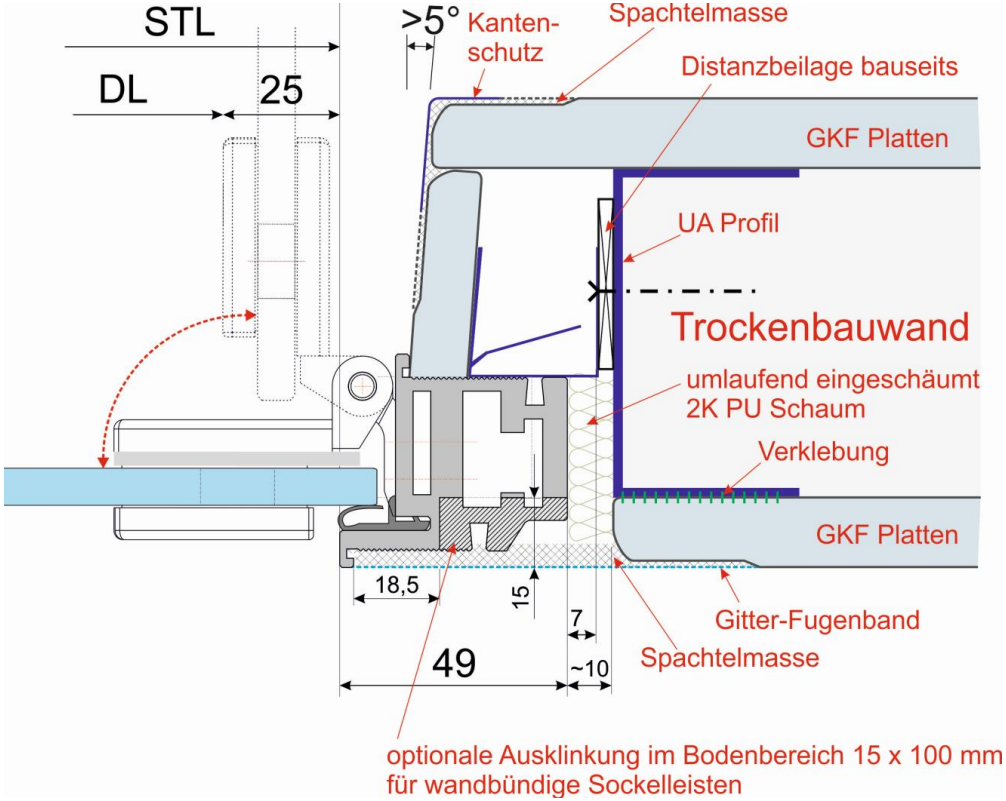


Trockenbau IO Innenaufgehend

9 Zeichnungsübersicht Trockenbau AO und IO – Ausführung für Ganzglastür



Trockenbau AO Außenaufgehend



Trockenbau IO Innenaufgehend